

**Protokoll der
229. Sitzung des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät
am 25. September 2019**

Anwesende Mitglieder des Fakultätsrates:

Prof. Dr. Beate Binder, Prof. Dr. Geert Keil, Prof. Dr. Gabriele Metzler (Sitzungsleitung), Prof. Dr. Barbara Schlieben (zugleich Dezentrale Frauenbeauftragte), Prof. Dr. Thomas Schmidt (Nachrücker Prof. Jaeggi)

Dr. Scholze-Irrlitz, Dr. Sina Fabian

Rita Gottschalk, Niels Jacobi (ab TOP 4)

Dagmar Lissat

Anwesende Mitglieder des erweiterten Fakultätsrates:

Prof. Dr. Elke Greifender (öffentlicher Teil der Sitzung), Prof. Dr. Anke te Heesen (Geschäftsführende Direktorin IfG), Prof. Dr. Thomas Mergel (ab TOP 4 auch Studiendekan), Prof. Dr. Kirsten Meyer (bis TOP 13), Prof. Dr. Jörg Niewöhner, Prof. Dr. Martin Reinhart (KSBF, Wissenschaftsforschung, Zweitmitglied an der PhilFak – nur öffentlicher Teil der Sitzung)

Teilnehmer mit Rede- und Antragsrecht:

Marika Bascóka (BL Studium und Lehre), Marion Höppner (Verwaltungsleiterin)

Entschuldigt:

Prof. Dr. Birgit Aschmann, Prof. Dr. Gerd Graßhoff (Prodekan für Forschung), Prof. Dr. Rahael Jaeggi, Prof. Dr. Vivien Petras, Sylvia Strauß

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung (ab 14.00 Uhr)

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der 228. Sitzung
3. Wahl eines/r kommissarischen Studiendekans/in
4. Mitteilungen des Dekanats
5. Beschluss des erweiterten Fakultätsrates über die Zweckbestimmung, Freigabe und Zuweisung der W2-Professur „Wissenschaftsforschung“ mit Tenure Track nach W3
6. Beschluss des erweiterten Fakultätsrates über die Zweckbestimmung, Freigabe und Zuweisung der W1-Professur „Europäische Ethnologie/Sozialanthropologie mit einem Schwerpunkt auf kulturellen Ausdrucksweisen“ mit Tenure Track nach W2
7. Beschluss des erweiterten Fakultätsrates über die Zweckbestimmung, Freigabe und Zuweisung der W1-Professur „Theoretische Philosophie mit besonderer Berücksichtigung der Metaphysik und/oder Erkenntnistheorie“

8. Beschluss des erweiterten Fakultätsrates über die Einsetzung der Berufungskommission der W1-Professur „Theoretische Philosophie mit besonderer Berücksichtigung der Metaphysik und/oder Erkenntnistheorie“
9. Nachbenennung von Mitgliedern in Kommissionen und Ausschüssen des Fakultätsrates
10. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

11. Beschluss des erweiterten Fakultätsrates zum Berufungsvorschlag für die W1-Professur „Feministische Philosophie“ am Institut für Philosophie, finanziert aus dem Frauenförderprogramm der HU
12. Beschluss des erweiterten Fakultätsrates zum Berufungsvorschlag für die W3-Professur „Kultur und Lebensstile in der Einwanderungsgesellschaft“ am Institut für Europäische Ethnologie in Kooperation mit dem Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM)
13. Beschluss des erweiterten Fakultätsrates zur Verleihung einer außerplanmäßigen Professur
14. Beschluss des erweiterten Fakultätsrates über die Eröffnung eines Habilitationsverfahrens im Fach Neuere und Neueste Geschichte
15. Bestätigung eines Eilentscheides der Dekanin zur Einstellung als Senior Researcher am Institut für Philosophie für die Dauer von einem Jahr
16. Bestätigung eines Eilentscheides der Dekanin zur Benennung von Gutachter/innen im Zwischenevaluationsverfahren am Institut für Europäische Ethnologie

TOP 1:

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderung bestätigt. Zu TOP 6 wird eine Tischvorlage gereicht.

TOP 2:

Genehmigung des Protokolls der 228. Sitzung

Das Protokoll der 228. Sitzung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3:

Wahl eines kommissarischen Studiendekans

Nachdem Herr Niewöhner sein Amt als Studiendekan im Sommer niedergelegt hat, gibt es bis zur bevorstehenden Gremienwahl im Januar 2020 eine Vakanz. Die Dekanin informiert, dass sich Herr Mergel (IfG) bereit erklärt hat, das Amt des Studiendekans bis zur Neuwahl kommissarisch auszuüben. Weitere Kandidaturen gibt es nicht.

Der Fakultätsrat wählt Herrn Mergel einstimmig (incl. einer studentischen Stimme) zum kommissarischen Studiendekan.

Herr Mergel nimmt die Wahl an.

TOP 4:

Mitteilungen des Dekanats

Die Dekanin informiert, dass Frau Juniorprofessorin Dr. Frank heute ihren Dienst am Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft angetreten hat.

Hinsichtlich laufender Berufungsverfahren an der Fakultät gibt es die folgenden Berichtspunkte:

- Am 01. Oktober findet die Verhandlung mit dem erstplatzierten Kandidaten für die W2 „Digital History“ statt.
- Ebenfalls für den 1. Oktober sind die Listengespräch für die W1 Feministische Philosophie sowie die W3 mit dem BIM angesetzt, die heute auch Thema der FR-Sitzung sein werden.
- Bereits am 16. September fand das Perspektivgespräch für die W1 Theoretische Philosophie statt, die heute ebenfalls auf der Tagesordnung steht.
- Für die W3 Islamische Textwissenschaft am ZI BIT wurde der Ruf erteilt.

Frau Höpner informiert über die aktuelle Haushaltssituation der HU:

a) Entwurf des Haushaltsplans 2020

- Die Finanzsituation der HU ist im nationalen Hochschulvergleich schon seit langem „viel zu bescheiden“ (Zitat VPH).
- Die Jahre 2020 bis 2022 werden sehr kompliziert. Das hängt in hohem Maße mit der Verstetigung von Stellen und Strukturen aus der Exzellenzinitiative 2 zusammen, aber auch mit ganz normalen Preis- und Tarifentwicklungen sowie dem enormen Rückstau bei Bauunterhaltung und -investition.
- Erschwerend kommt hinzu, dass 9 Mio. Euro für zwingend notwendige Bauinvestitionen gebraucht werden.
- Um im Jahr 2020 überhaupt einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen, müssen rund 12 Mio. Euro aus Rücklagen entnommen werden.
- VPH hat erneut darauf verwiesen, dass es eine Diskrepanz all dieser Aussagen zu den enormen Rücklagen in den dezentralen Bereichen (insbesondere bei den sofort übertragbaren Titeln) gibt. Es sei aber trotzdem (noch) nicht daran gedacht, diese Mittel zentral einzuziehen. Man müsse jedoch Anreize setzen, damit diese Reste tatsächlich ausgegeben werden.

b) Haushaltszuweisungen 2019

- Seit Jahren haben sich die Haushaltszuweisungen für das laufende Jahr immer mehr verschoben, so dass die Fakultät lange Zeit mit „Schätzhaushalten“ und damit verbundenen Risiken leben muss. Für das Jahr 2019 soll die Zuweisung bis Ende September erfolgen, also 3 Monate vor Ende des Haushaltsjahres.
- Künftig soll das anders werden. Die Haushaltsplanung und -zuweisung wird über die neue Abteilung IX erfolgen, die angekündigt hat, dass die Zuweisungen bereits am jeweiligen Jahresende für das Folgejahr erfolgen werden.

Die Dekanin weist auf den ersten Pre-Call im Verbund der Berliner Universitäten hin. Er steht unter dem Thema „Social Cohesion“. Details zur Ausschreibung sind auf der Homepage der HU zu finden. Darüber hinaus findet am 30.09. eine Informationsveranstaltung statt.

Die Dekanin berichtet über ein Treffen zur Gründung einer neuen Europäischen Universität sowie über die neue Partnerschaft der HU mit der Universität Zürich.

Die Dekanin weist auf die bevorstehenden Neuwahlen zum Fakultätsrat hin und kündigt an, dass voraussichtlich im November 2019 Wahlvorschläge einzureichen sind.

Darüber hinaus finden vom 21.10. bis 18.11 Wahlen für die DFG-Fachkollegien statt. Die Wählerverzeichnisse liegen der Fakultät bereits vor, ab 09.10. können die Wahlunterlagen zur Teilnahme an der Online-Abstimmung in den Institutssekretariaten abgeholt werden.

Zum Semesterauftakt gibt es am 14. Oktober einen Dies Academicus.

TOP 5:

Beschluss des erweiterten Fakultätsrates über die Zweckbestimmung, Freigabe und Zuweisung der W2-Professur „Wissenschaftsforschung“ mit Tenure Track nach W3

Die Dekanin informiert darüber, dass es zwei weitere TT-Professuren an der Fakultät geben soll, die im universitätsinternen Wettbewerb nachträglich vergeben wurden. Das ist einerseits sehr erfreulich, andererseits aber auch noch mit vielen Fragen verbunden.

Für die hier zu beschließende Professur gibt es ein Ausstattungsproblem, denn aus dem 100-Professuren-Programm bzw. durch das Land werden lediglich die W-Stelle und 40 Monatsstunden SHK finanziert. Aus zentralen Mitteln der HU wurde eine halbe E13 für 5 Jahre zugesagt, so dass nach dem Tenure Track nur eine Ausstattung von 40 Monatsstunden SHK verbindlich zur Verfügung steht. Die Mittelbauvertretung des IBI im Institutsrat hat diese Situation kritisiert (einschließlich der Abweichung der Zusage des Präsidiums von der AS-Empfehlung, die mindestens 0,66 E13 vorsieht).

Angesichts der Bedeutung des Themas „Wissenschaftsforschung“ soll die Professur trotzdem auf den Weg gebracht werden. Die Fakultät hofft, dass künftig Mittel aus dem Verbund fließen werden. Zudem dürfte die Professur drittmittelstark sein. Aber das durchaus vorhandene Ausstattungsrisiko darf im Vorfeld der Beschlussfassung durch den Fakultätsrat nicht verschwiegen werden.

Herr Reinhart unterstreicht, dass inzwischen die „Verbundlogik“ der Berliner Universitäten greift. Er hofft, dass die Fakultät mit Blick auf die Wissenschaftsforschung davon profitieren kann.

Der Rat der Philosophischen Fakultät beschließt einstimmig (mit einer Enthaltung):

- I. Der Rat der Philosophischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin beschließt die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W2-Professur mit Tenure-Track nach W3 „Wissenschaftsforschung“ am Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft (IBI) der Philosophischen Fakultät.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Fakultätsrat die Dekanin.

TOP 6:

Beschluss des erweiterten Fakultätsrates über die Zweckbestimmung, Freigabe und Zuweisung der W1-Professur „Europäische Ethnologie/Sozialanthropologie mit einem Schwerpunkt auf kulturellen Ausdrucksweisen“ mit Tenure Track nach W2

Auch in diesem Fall handelt es sich um eine zusätzliche TT-Professur. Sie wurde in den letzten Monaten unter dem Schlagwort „Provenienzforschung“ mit verschiedenen Partnern diskutiert. Ursprünglich wurde das Thema ganz klar in Richtung Museums-/Sammlungsforschung gedacht. Aktuell gibt es aber auch Überlegungen, sie in der Musikethnologie anzusiedeln. Abschließend wird sich das vermutlich erst in den nächsten Tagen entscheiden. Angesichts des Zeitdrucks durch das Förderprogramm soll die ZFZ aber

schon heute als Vorratsbeschluss im Fakultätsrat behandelt werden. Auch bei dieser Professur steht die Ausstattungsfrage nach wie vor im Raum. Allerdings sind die ersten 6 Jahre komplett aus Mitteln des Programms abgesichert, da es sich um eine W1 handelt.

Frau Binder informiert, dass sich das Institut für Europäische Ethnologie für die Einrichtung der Professur ausgesprochen hat.

Frau Höppner macht darauf aufmerksam, dass am IfEE durchaus das Risiko besteht, dass man eine der in 2025/26 frei werdende Professuren heranziehen muss, sollte sich die Ausstattungslücke nach Tenure Track nicht auflösen.

Der Fakultätsrat autorisiert die Dekanin zu einem Eilentscheid, falls eine Nachjustierung der Beschlussvorlage für den Akademischen Senat nötig werden sollte.

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig (mit einer Enthaltung):

- I. Der Rat der Philosophischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin beschließt die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W1-Professur mit Tenure-Track nach W2 „Europäische Ethnologie/Sozialanthropologie mit einem Schwerpunkt auf kulturellen Ausdrucksweisen“ am Institut für Europäische Ethnologie (IfEE) der Philosophischen Fakultät.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Fakultätsrat die Dekanin.

TOP 7:

Beschluss des erweiterten Fakultätsrates über die Zweckbestimmung, Freigabe und Zuweisung der W1-Professur „Theoretische Philosophie mit besonderer Berücksichtigung der Metaphysik und/oder Erkenntnistheorie“

Die Dekanin führt in den TOP ein. Die Juniorprofessur steht im Zusammenhang mit der erfolgreichen Einwerbung einer Forscherkolleggruppe durch Herrn Prof. Dr. Perler.

Von Seiten des Präsidiums wurde eine Ausfallbürgschaft für die Zeit nach Auslaufen der Drittmittelfinanzierung übernommen.

Der Rat der Philosophischen Fakultät beschließt einstimmig:

- I. Der Rat der Philosophischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin beschließt die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W1-Professur „Theoretische Philosophie mit besonderer Berücksichtigung der Metaphysik und/oder Erkenntnistheorie“ am Institut für Philosophie der Philosophischen Fakultät.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Fakultätsrat die Dekanin.

TOP 8:

Beschluss des erweiterten Fakultätsrates über die Einsetzung der Berufungskommission der W1-Professur „Theoretische Philosophie mit besonderer Berücksichtigung der Metaphysik und/oder Erkenntnistheorie“

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig:

- I. Der Rat der Philosophischen Fakultät beschließt die Einsetzung einer Berufungskommission für die W1-Professur „Theoretische Philosophie mit besonderer Berücksichtigung der Metaphysik und/oder Erkenntnistheorie“ mit folgender Zusammensetzung:

Gruppe der HSL

- Prof. Dr. Gabriele Metzler

- Prof. Dr. Jonathan Beere
- Prof. Dr. Geert Keil
- Prof. Dr. Kirsten Meyer
- Prof. Dr. Tobias Rosefeldt
- Prof. Dr. Claudia Tiersch
- JProf. Dr. David Löwenstein (Jena)

Nachrücker:

- Prof. Dr. Michael Beaney
- Prof. Dr. Michael Pauen
- Prof. Dr. Olaf Müller

Gruppe des Akad. Mittelbaus

- Dr. Nora Kreft
- Dr. Emanuel Viebahn

Gruppe der Studierenden

- Marlene Kienberger
- Simon Brausch

Gruppe der MTSV

- N.N.

II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Dekanin beauftragt.

TOP 9:

Nachbenennung von Mitgliedern in Kommissionen und Ausschüssen des Fakultätsrats

Der Fakultätsrat bestätigt einstimmig:

I. Der Rat der Philosophischen Fakultät bestätigt Frau Dženeta Hodžić als studentisches Mitglied im Prüfungsausschuss des Instituts für Europäische Ethnologie.

II. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Fakultätsrat die Dekanin.

TOP 10:

Verschiedenes

Frau Schlieben bittet darum, für die im nächsten Jahr anstehenden Wahlen der dezentralen Frauenbeauftragten an den Instituten nach Kandidatinnen aus dem Kreis der Professorinnen oder wiss. Mitarbeiterinnen zu suchen.

Die nächste FR-Sitzung am 16. Oktober 2019 wird mit dem Habilitationskolloquium von Prof. Dr. Xenia von Tippelskirch eingeleitet. Am 30. Oktober findet ein Sondertermin mit voraussichtlich zwei Habilitationskolloquien statt.

Frau Höppner informiert darüber, dass Frau Pleißner nach ihrer Rückkehr aus der Elternzeit Aufgaben im Bereich Akademische Angelegenheiten übernommen hat (insbesondere Unterstützung von Berufungsverfahren, Vorbereitung von FR-Sitzungen).